

zuletzt aktualisiert am: 29.05.2012

URL: <http://www.rp-online.de/niederrhein-nord/kleve/nachrichten/kao-braucht-junge-forscher-1.2847826>

Kleve

Kao braucht junge Forscher

VON CHRISTIAN HAGEMANN - zuletzt aktualisiert: 29.05.2012

Kleve (RP). Kao Chemicals ist einer der großen Chemiebetriebe in Emmerich. Das Unternehmen legt großen Wert auf Forschung und Entwicklung. Deshalb ist die Mitgliedschaft im Förderverein der Hochschule selbstredend.

Google-Anzeigen

Bachelor Studiengänge

Enger Praxisbezug, Ausgezeichnete Betreuung & Internat. Ausrichtung!
www.frankfurt-school.de

kreis kleve "Wir beobachten die jungen Studiengänge der Hochschule genau", sagt Herbert Tripp. Er ist Geschäftsführer von Kao Chemicals in Emmerich. Die Hochschule ist bekannt dafür, dass sie mit einigen Studiengängen Neuland betritt.

Herbert Tripp weiß: "In unserer Branche wird es in Zukunft noch stärker Überlappungen zwischen Chemie, Physik und Biologie geben. Deshalb ist es wichtig, dass die Hochschule in Bereichen ausbildet, in denen solche Schnittstellen entstehen."

Junge Leute, die einen Studiengang belegen, in dem zum Beispiel Technologie und Biologie verbunden werden, könnten für Kao Chemicals wichtig werden. Tripp: "Wir produzieren unsere Stoffe aus Kokos- und Palmöl. Das sind nachwachsende Rohstoffe. Deshalb brauchen wir Forschung, wie diese noch nachhaltiger angebaut werden können oder ob es noch andere Pflanzen gibt, aus denen wir unsere Rohstoffe gewinnen können."

INFO

Arbeitgeber vor Ort

"Die Hochschule Rhein Waal bietet ein enormes Potenzial für den Arbeitsmarkt der Region: Zunächst einmal die Hochschule selbst als bedeutender Arbeitgeber vor Ort, später dann hoffentlich durch anstehende Unternehmensneugründungen ihrer Absolventen. Voraussetzung für eine entsprechend positive Entwicklung ist es, dass sich Kleve als attraktiver Hochschulstandort positioniert. Dazu möchte unser Förderverein einen Beitrag leisten und daher engagiere ich mich gerne für seine Arbeit."

Zur Verdeutlichung: Der Standort Emmerich beschäftigt 14 Mitarbeiter in der Forschung und Entwicklung. Insgesamt arbeiten in Emmerich 226 Mitarbeiter, davon 17 Auszubildende. Konzernweit sind 2000 nur in der Forschung beschäftigt.

Kao Chemicals hat bislang schon mit den Hochschulen Niederrhein (Krefeld und Mönchengladbach) und Gelsenkirchen zusammengearbeitet. "Wenn man jetzt eine Hochschule vor der Haustür hat, kann man natürlich nicht dran vorbeigehen", sagt Tripp.

Das Unternehmen fördert Studenten, die in Emmerich ihre Diplom- oder Bachelorarbeit schreiben. Und Kao Chemicals fördert auch den

betriebseigenen Nachwuchs.

Besonders stolz ist Personalchef Hans-Georg Blös auf die Auszubildende Ulrike Bartsch (22). Die junge Industriekauffrau beendet in wenigen Wochen ihre Ausbildung. Parallel hat sie an der Klever Hochschule ein Studium "International Business and Social Sciences" begonnen.

Kao Chemicals hat sich als einer der größten Hersteller von Körperpflege-, Waschmittel- und hochwertigen Kosmetikprodukten sowie von Chemikalien als Basisprodukte für diese Erzeugnisse entwickelt.

Mit einer Geschichte, die in Tokio im Jahre 1887 ihren Lauf nimmt, hat sich Kao in allen fünf Kontinenten niedergelassen und beschäftigt derzeit mehr als 19 350 Mitarbeiter in den zum Konzern gehörigen Unternehmen.

Kao Chemicals Europe ist eines der Unternehmen dieses Konzerns. Es entstand im Jahr 1999 als organisatorische Gruppierung der in Deutschland (Emmerich), Spanien (Olesa de Montserrat, Mollet und Barberà del Vallès) und Mexiko (Guadalajara) ansässigen Produktions- sowie Forschungs- und Entwicklungsstandorte. Einige dieser Standorte existierten bereits seit den 70er Jahren als unabhängige Unternehmen.

Das Unternehmen hat in den Jahren von 2003 bis 2005 insgesamt etwa 40 Millionen Euro in den Standort Emmerich gesteckt. Der Umsatz für 2012 soll bei 200 Millionen Euro liegen. Kao gibt es seit 1957 in Emmerich.

Jetzt weiterlesen und die Rheinische Post testen.

© RP Online GmbH 1995 - 2010
Alle Rechte vorbehalten
Vervielfältigung nur mit Genehmigung der RP Online GmbH

Artikel drucken